

Auf dem Gipfel des Berges

## **Predigt zum Fest Verklärung des Herrn 2023**

Jeden Sonntag hören wir immer einzelne Geschichten aus den Evangelien. Leider geht dadurch der Textzusammenhang verloren, in den sie eingebunden sind. Dieser ist jedoch oft wichtig, um die eigentliche Botschaft des Evangeliums wahrzunehmen. Die möchte ich Ihnen heute einmal an der Verklärungsgeschichte zeigen:

Die Szenerie berührt mich. Da ist Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg von Galiläa nach Jerusalem. Und Jesus schwört sie darauf ein: Dieser Weg, der jetzt vor uns liegt, wird kein leichter sein. Dieser Weg führt zum Kreuz.

Dann als Zwischenstation die Szene auf dem Berg der Verklärung. Ein emotionaler Höhenflug auf dem Gipfel des Glücks. Ein Moment, wo der Atem stillsteht. Ein Moment, in dem alles passt. Ein Augenblick, den man ein für alle Mal festhalten will. Alles ist gut. Eine Stunde der Glückseligkeit.

Doch dann nach diesem Glückserlebnis sofort wieder der Abstieg in die Niederungen des Alltags. Am Fuß des Berges erwartet die Hinabsteigenden schon wieder das Leid. Ein Vater, der nicht ein und aus weiß mit seinem epileptischen Sohn.

Die Glückserfahrung - eingespannt zwischen düsterer Zukunftsahnung und ein zu bewältigendes Leid. Ich frage mich, was will uns der Evangelist mit dieser Szenerie sagen?

Für mich hat dies keiner besser ausgedrückt als Martin Luther King in seiner letzten Rede am 3. April 1968. Der Schluss seiner Rede lautet:

*"Nun, ich weiß nicht, was jetzt geschehen wird. Schwierige Tage liegen vor uns. Aber das macht mir jetzt wirklich nichts aus. Denn ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen. Ich mache mir keine Sorgen. Wie jeder andere würde ich gern lange leben. Langlebigkeit hat ihren Wert. Aber darum bin ich jetzt nicht besorgt. Ich möchte nur Gottes Willen tun. Er hat mir erlaubt, auf den Berg zu steigen... Und deshalb mache mir keine Sorgen wegen irgendetwas. Ich fürchte niemanden. Meine Augen haben die Herrlichkeit des kommenden Herrn gesehen."*

Am darauf folgenden Tag wird der schwarze Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger Opfer eines Attentats und stirbt.

Ich höre aus seinen Worten die Überzeugung heraus: Gipfelerlebnisse, überwältigende Momente, Glücksgefühle - die will man gerne festhalten. Das geht aber nicht. Trotzdem sind sie wichtig. Sie hinterlassen oft bleibenden Eindruck und werden zu Wendepunkten im Leben. Sie können Kraft geben, den Herausforderungen des Alltags zu begegnen, schwierige Tage, die vor einem liegen und Kräfte zehrende Lebensstrecken zu bewältigen.

Liebe Zuhörer,

wenn Sie sich einmal fragen: Was waren für mich in meinem Leben solche Glücksstunden, in denen die Erde gewackelt hat, wo alles einfach nur gut war?

*- meditatives Orgelspiel -*

Das heutige Evangelium sagt mir: Bewahre sie als Lebensproviant auf für die bösen Tage.

*Pfarrer Stefan Mai*

## **Einleitung**

Es ist wieder Ferien- und Urlaubszeit. Viele zieht es da in die Berge. Der frühere Bischof von Innsbruck war ein begeisterter Bergsteiger. Von ihm stammt der Spruch: „Viele Wege führen zu Gott. Einer führt über die Berge“. Viele Menschen haben ein besonderes Gefühl, wenn sie von einem Berggipfel hinunter ins Tal schauen oder fühlen sich sogar dem Himmel näher. Heute hören wir im Evangelium von einem besonderen Berg, dem Berg der Verklärung und von einer besonderen Stunde im Leben von drei Freunden Jesu.

## **Fürbitten**

*Herr, unser Gott, unser Leben ist eingespannt zwischen Freud und Leid, Glück und Sorge, guten und bösen Tagen. Wir bitten dich:*

Wenn es um uns herum dunkel wird, wir nicht weiter wissen und keinen Ausweg sehen - dann schenke uns einen Lichtblick.

Wenn Menschen verzweifeln, weil sie ihr Leben nicht mehr so leben können, wie es wünschenswert wäre, weil sie zu krank sind, perspektivlos und alleingelassen - dann lass sie durch gute Menschen die Verlässlichkeit des Wohlwollens spüren

Wenn Menschen glücklich sind im Leben und die Tage genießen können - dann lass sie dankbar sein aber auch bewusst bleiben, dass Glück sich schnell wenden kann

Wenn Menschen schweres durchmachen müssen - dann lass die Erinnerung an guten Tagen Quelle der Hoffnung sein

Wenn Menschen das Tor des Todes durchschreiten - dann lass sie dein ewiges Licht schauen. Wir beten heute für....